

TU Dresden. Institut für Kunst- und
Musikwissenschaften. Kunstpädagogik.

VORLESUNGSVERZEICHNIS KUNSTPÄDAGOGIK

Sommersemester 2020

STAND: 13.03.2020

Kunst- und Medientheorie

Vorlesung	Kunst nach 1945
Marie-Luise Lange Mi (2) ABS/E04	Die Vorlesung beschäftigt sich mit ausgewählten künstlerischen Strategien, die nach 1945 für den kunsttheoretischen Blick auf weltweite künstlerische Entwicklungen wichtig geworden sind. Während sich die künstlerischen Gestaltungsweisen und Manifestationen in den ersten 20-30 Jahren nach 1945 noch relativ gut überblicken lassen, vervielfachen sich die künstlerischen Strategien vor allem durch die Erweiterung des medialen Spektrums danach fast unüberschaubar. Insofern trifft der erste Vorlesungszyklus chronologisch-systematische Aussagen zu wesentlichen kunstgeschichtlichen Entwicklungsprämissen nach 1945. Im zweiten Teil geht es dann paradigmatisch um die Darstellung und Problematisierung ausgewählter künstlerischer und kunsttheoretischer Strategien (z.B. Gender/Queer/Diversity, Performativität, Partizipation, Artistic Research, Weltkunstausstellungen, Post Digital Art).
LA GS / OS / GY (KMT1).	

Seminar	Floating Bridges – gemeinsam wahr/nehmen, de/konstruieren, re/flektieren
Marie-Luise Lange Mi (4) Strehleener Str. 22/24, Raum 170	Diese Lehrveranstaltung verfährt nach keinem endgültig festgelegten Fahrplan. Ihr Anliegen besteht darin, fachliche Grenzüberschreitungen und unterschiedliche Kunsterlebnisse innerhalb und außerhalb von Dresden zu initiieren (z.B. performative Ereignisse, Ausstellungsbesuche, Exkursionen, Theater- und Tanzperformances, Film- und Museumsbesuche und andere Events...). Inhalte und Formate der Veranstaltungen werden durch die Lektüre von (kunst-) theoretischen und literarischen Texten vorbereitet und in eigenen künstlerischen Entgegnungen und/oder in „streitbaren“ Diskursen nachbereitet. Diese Lehrveranstaltung geht nicht nur neue Wege, sondern benötigt, da wir Exkursionen unternehmen und auch abends oder am Wochenende Veranstaltungen besuchen, etwas mehr Zeit als andere Seminare. Unsere diskursive Kernzeit ist Mittwoch die (4). Alle anderen
LA GS / OS / GY (KMTH1, KMTH3), AQua	

	<p>Veranstaltungstermine sprechen wir gemeinsam ab.</p> <p>In dieser LV können Prüfungsformen aus den folgenden Modulen absolviert werden:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Sprachformen bildender Kunst / KMTH1 2) KMTH 3 3) AQua-Bereich
--	--

Seminar	Klassische Moderne
<p>Andrea Kiehn Mo (2) ABS/E04 Beginn: 06.04.2020</p>	<p>Ausgewählte, prägende Kunstströmungen der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts stehen im Mittelpunkt des Seminars zur klassischen Moderne. Dabei widmet sich die Veranstaltung den Bereichen Malerei, Skulptur, Grafik und Collage. Die kubistische und expressionistische Phase werden ebenso eine Rolle spielen wie der Dadaismus, Futurismus und Surrealismus sowie die Kunst der Neuen Sachlichkeit.</p> <p>Um Objekte im Original studieren zu können, finden zwei Veranstaltungen im Museum statt (Termine s. linke Spalte).</p> <p>"Die Kunst ist in ihrer Ausführung und Richtung von der Zeit abhängig, in der sie lebt, und die Künstler sind Kreaturen ihrer Epoche." - Unter diesem Aspekt (Auszug aus dem Dadaistischen Manifest) widmet sich das Seminar vor allem den Themen des Aufbruchs, der Revolte, des künstlerischen Experimentes und der Provokation, die eine entschiedene und bewusste Abkehr von der akademischen Kunsttradition des 19. Jahrhunderts bedeuteten. Neben studentischen Kurzreferaten und Texten, die gelesen und gemeinsam diskutiert werden, sollen stets auch Überlegungen zur didaktischen Umsetzung der behandelten Kunstströmungen im Schulunterricht gehören.</p> <p>Einführende Literatur: Lucie-Smith, Edward: Bildende Kunst im 20. Jahrhundert, Köln 1999. Otto, Almut u.a. (Red.): Das XX. Jahrhundert - Ein Jahrhundert Kunst in Deutschland (Ausstellungskatalog), Berlin 1999. Poletti, Federico: Das frühe 20. Jahrhundert, Berlin 2008. Tesch, Jürgen (Hg.): Kunst!: Das 20. Jahrhundert, München/New York 1997. Walther, Ingo A. u.a.(Hgg.): Kunst des 20. Jahrhunderts, Köln u.a. 1998 bzw. 2005.</p>
<p>Museumsbesuche: Freitag, 24.4.2020, 14.30 Uhr, Galerie Neue Meister Freitag, 19.6.2020, 14.30 Uhr, Albertinum (Sonderausstellung Ernst Barlach)</p>	
<p>dafür Ausfall der Lehrveranstaltungen an den Montagen 27.4. und 22.6.2020</p>	
LA GS/OS/GY (KMT2)	

Übung	Arbeit vor dem Original
Petra Resch Mi (3-4) ABS/1 und Galerien	Die Museen der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden, die Städtische Galerie, naheliegende Ausstellungsorte wie Moritzburg mit dem Käthe-Kollwitz- Haus oder das Robert- Sterl- Haus in Naundorf sowie kleine Galerien sind Orte der Auseinandersetzung mit Kunstwerken der Vergangenheit und Gegenwart. Jeweils 2-3 Studierende gestalten die Übungen mit Kleingruppen vor den ausgewählten Objekten. Themenschwerpunkte verknüpfen, vertiefen und erweitern verschiedenste Blickwinkel auf die Kunstwerke. Eine solide fachwissenschaftliche und planerische Vorbereitung sichert lebendige und einprägsame Annäherungen. Fächerverknüpfendes Arbeiten bietet sich an. Obligatorisch ist das Führen des Skizzen- und Werkstattbuchs, welches verschiedene Arten von Zeichnungen, Notizen, Abbildungen, Fotos, Arbeitsblättern etc. enthält.
Anja Krause Di (2-3) ABS/11 und Galerien	
LA GS (KMT2), PHF- SEGS-KU-D3, LA OS (KMT2), LA GY (KMT2), BA (AM4)	

Kunst- und Medienpraxis

Übung	Malerei
Petra Resch Do (2-3) ABS/1+10+11	Die Übungen führen zu Erfahrungen mit Ideen, Themen, Materialien und Technologien der Herstellung von Bildern. Malerei entsteht nicht linear und kann nicht linear definiert werden. Die Teilnehmer/-innen gestalten die Prozesse der Visualisierung von künstlerischen Problemen zunehmend eigenständig und vertiefen ihr Vermögen, die Komplexität aller Gestaltungsentscheidungen zu reflektieren. Die Arbeitsverläufe werden regelmäßig fotografisch dokumentiert. Es wird geraten, ein Werkstattbuch zu führen. Praktische und theoretische Auseinandersetzungen mit Kunstwerken der Geschichte und Gegenwart sind wesentlich und fördern Verbindendes zum eigenen Gestalten zu Tage. Gruppengespräche entwickeln die Fähigkeit, eine angemessene Sprache für den Umgang mit Kunst entstehen zu lassen und können helfen, sich aus Sackgassen zu befreien. Am Ende des Kurses präsentieren die Teilnehmer/-innen ihre Ergebnisse.
LA GS/OS/GY (KMP1, KMP2, KMP3, D2, D4), BA (BM5), MA (VT3)	

Übung	Malerei
Jana Morgenstern	Malen ist Setzen von mindestens zwei Farbklingen. Die Schwierigkeit besteht im Finden des rechten Maßes, damit die Farben klingen können. Voraussetzung sind Erfahrung im Umgang mit dem Material und die Freiheit der Empfindung. Eigene Farbkompositionen werden entwickelt anhand selbst gewählter Themen. Künstlerische Herangehensweisen aus Geschichte und Gegenwart fungieren als Orientierung. Die spezifischen Möglichkeiten in der Malerei (Farbe, Raum, Form) werden untersucht. Dabei steht im Zentrum der Entwicklungs- bzw. Erkenntnisprozess. Voraussetzung sind neben einer tragfähigen Idee Experimentierfreudigkeit und die Offenheit für den malerischen Prozess. Bildnerisches Denken entwickelt sich in der selbstkritischen Auseinandersetzung, im Gespräch vor den eigenen Arbeiten wird die Kritikfähigkeit erprobt.
Mo (2-3) ABS/11	
LA GS/OS/GY (KMP1, KMP2, KMP3, D2, D4), BA (BM5), MA (VT3)	

Übung	Malerei
Lothar Rericha	In der Übung geht es um die Wege zur Malerei. Ausgangspunkt und Endergebnis ist eine Idee, zu Beginn in einer immateriellen Form, am Ende in Gestalt einer interpretierbaren, malerischen Arbeit. Zwischen diesen beiden Punkten liegt die geistige und materielle Identifizierung, Ausformung und Umformung dieser Idee. Es werden die Kenntnisse im Bereich der Komposition und der Farbenlehre, der Maltechniken und der Maltechnologien, wenn nötig auch der objektorientierten Darstellung, vervollständigt. Wesenszüge der Bildfindung werden ausgetestet und eigene Methoden entwickelt. Die das Fundament bildende Idee, die finite Formfindung und die Darstellungstechniken werden erörtert und im ständigen Gespräch analysiert. Ziel ist es, nutzbare Erkenntnisse im bildnerischen Formen zu gewinnen. Den Abschluss bildet eine Präsentation vor der Seminargruppe.
Mi (6-7) ABS/11	
LA GS/OS/GY (KMP1, KMP2, KMP3, D2, D4), BA (BM5), MA (VT3)	

Übung	Räumliches Zeichnen nach der Natur
Aud Otto	Der Arbeitsschwerpunkt liegt auf der Erarbeitung von Möglichkeiten, das räumlich-plastisch Gesamte in die Fläche umzusetzen. Da eine über
Mi (6-7) (ab 17 Uhr) ABS/10	

LA GS/OS/GY (KMP1, KMP2, KMP3, D2, D4), BA (BM 6), MA (VT3)	Natur- und Bildgesetze sich aufbauende Lehre vermittelt wird, werden vom Studierenden Prozessfähigkeit und Freude am Laborcharakter des Zeichnens erwartet. Mittels Bildanalysen können Anregungen für bildnerisches Denken erfahren werden.
---	--

Übung	Akt / Porträt
Aud Otto	Im Wesentlichen kann die Fähigkeit erworben werden, das Figürlich-Dreidimensionale in der Fläche aufzubauen. Dies geschieht über gezielt ausgewählte didaktische Übungen, welche dann in ein freies (an das Naturstudium angelehntes) Aktzeichnen überführt werden können.
Mo (6-7) (ab 17 Uhr) ABS/11	
LA GS/OS/GY (KMP1, KMP2, KMP3, D2, D4), BA (BM6), MA (VT3)	

Übung	Grafik
Karin Lindenkreuz	Der Kurs zielt auf das Erkunden und Verstehen von Bildsprache als nonverbales Kommunikations- und Ausdrucksmittel. Gestalterische Mittel der Grafik (Punkt, Linie, Struktur, Hell-Dunkel) werden als wirkende Kräfte erlebt und im Zusammenwirken mit dem Bildganzen als Einheit von Form und Ausdruck verstanden. Die gestalterischen Prozesse gehen einher mit dem Erproben verschiedenartiger Materialien, bildnerischer Prinzipien und Techniken. Experimentelles wie konzeptionelles Verhalten als auch vorstellungs- und wahrnehmungsgebundenes Arbeiten bedingen sich. Praktisches Tun steht in Einheit mit der Fähigkeit zur Reflexion.
Mo (3-4) ABS/10	
LA GS/OS/GY (KMP1, KMP2, KMP3, D2, D4), BA (BM5), MA (VT3)	

Übung	Druckgrafik Hoch- und Tiefdruck
Kerstin Quandt	Druckgrafik ist ein bildkünstlerisches Medium, das in seiner Historie stetig eine technische und ästhetische Weiterentwicklung und Differenzierung erfuhr. Der Hoch- und Tiefdruck zählt aufgrund seiner vielseitigen Anwendbarkeit auch heute noch mit zu den populärsten Verfahren. Die Arbeit mit den druckgrafischen Medien setzt Kenntnisse in den gestalterischen Grundlagen voraus und erfordert ein analytisches, strukturiertes Herangehen. Über das Kennenlernen der verschiedenen Techniken und ihrer
Mi (4-5) ABS/6	
Do (4-6) ABS/6 + Blockveranstaltung (insg. 8 SWS)	
LA GS/OS/GY (KMP1, KMP2, KMP3, D2, D4), BA (BM6), MA (VT3)	

	<p>Herstellungsverfahren werden die Besonderheiten ihrer ästhetischen Wirkungsweisen erfahren. Mit diesem Wissen wird anhand eines eigenständig aufgestellten künstlerischen Konzeptes/Arbeitsthemas die Entwicklung eines druckgrafischen Kleinprojekts geübt und umgesetzt. Dabei wird die Findung neuer Ausdrucksformen mittels des experimentellen Aufbrechens wie auch Verbindens verschiedener gestalterischer Verfahren über die druckgrafischen Medien hinaus unterstützt.</p>
--	--

Übung	Lithographie / Mischtechniken
Frank Hermann	<p>Eine Vereinbarung mit dem Kulturverein RIESA EFAU ermöglicht es, die Lehrveranstaltung in der umfassend ausgestatteten Steindruckwerkstatt des Vereins durchzuführen. Ziel des Unterrichts ist weniger die praktische Beherrschung des Druckvorgangs selbst, da es dafür langjähriger Erfahrung bedarf, als vielmehr die intensive Auseinandersetzung mit den grafischen Möglichkeiten, die das Arbeiten auf dem Stein bietet. Diese Technik lädt ein zum Experimentieren und bietet damit die Chance, jeder/-m sein/ihr grafisches Verständnis zu bereichern. Um den Schüler/-innen später im Unterricht dieses Verfahren erläutern zu können, wird eine Vorstellung über die chemischen und physikalischen Vorgänge vermittelt, die diese Drucktechnik überhaupt erst ermöglichen. Dabei wird auf den revolutionären Umschwung in der Druckindustrie des 19. Jahrhunderts verwiesen, den der Steindruck als Vorläufer des heutigen Offsetdrucks brachte.</p>
Mi (5-6) Riesa efau, Wachsbleichstraße 4a neue Werkstattgebäude	
LA GS/OS/GY (KMP1, KMP2, KMP3, D2, D4), BA (BM6), MA (VT3)	

Übung	Grafikdesign
Hölzel	<p>Elemente der visuellen Kommunikation sind im Alltag allgegenwärtig. Vom Straßenschild zum Band-Logo, von der Müsli-Packung bis zur Zeitungsüberschrift – hinter all dem stecken künstlerisch-gestalterische Prozesse. Neben der Einarbeitung in Grundlagen der visuellen Kommunikation und der Vermittlung relevanter Kompetenzen im Umgang mit Grafik- und Bildbearbeitungsprogrammen (Typo, Bild, Layout) sollen individuelle künstlerische Projekte und Ideen im Rahmen des Seminars umgesetzt</p>
Fr (2-3) ABS/10 und PC-Pool Weberplatz	
LA GS/OS/GY (KMP1, KMP2, KMP3, D2, D4), BA (BM6), MA (VT3)	

	<p>werden. Ausgangspunkt dafür ist die Auseinandersetzung mit gelungenen und mangelhaften Bildbeispielen, die Analyse zielgruppenspezifischer Kontexte und eine Reflexion der individuellen Haltung gegenüber gebrauchsgrafischen Produkten. Die gewählten Methoden und Inhalte sind dabei nach Möglichkeit so konzipiert, dass sie auch auf schulische Vermittlungsprozesse übertragbar sind. Mit und neben der semesterbegleitenden Erstellung eines Werkstattbuchs erarbeiten die Teilnehmer*innen ein individuelles Thema, welches sie in einem künstlerischen Produkt in einer Abschlusspräsentation darstellen. Im Rahmen des übergreifenden Seminarthemas ist die Themenwahl freigestellt. Raum für Diskussion und Reflexion der Themenwahl und formalen Entscheidungen in der Gruppe und individuell werden geboten.</p> <p><i>Details der Prüfungsleistungen, des Seminar-Ablaufs und der notwendigen Materialien werden in der ersten Sitzung besprochen.</i></p>
--	---

Übung	Collage
Petra Resch	<p>Collage wird als Arbeitsprinzip verstanden. Wöchentliche ca. 45-minütige Einstiegsübungen lockern und konzentrieren zugleich. Durch Material- und Formerkundungen werden die Sinne aktiviert und erwärmt, leiten in die Arbeit am selbstgewählten Thema über. Materialien und Medien, beide Begriffe weit gedacht, ergeben sich im Prozess des Suchens und Formierens. Serielles Arbeiten fördert die Entwicklung eines Bildprogramms. Gemeinsame Ausstellungsbesuche fügen sich in die Prozesse, bieten Diskussionsstoff und ggf. weitere Anregungen für die eigene Arbeit. Das Führen eines Werkstattbuchs wird empfohlen. Auch in diesem Kurs präsentieren die Teilnehmer/-innen ihre Ergebnisse am Ende des Semesters.</p>
Di (5-6) ABS/10+11	
LA GS/OS/GY (KMP1, KMP2, KMP3, D2, D4), BA (BM5), MA (VT3)	

Übung	Plastik – Bildhauerei - Objektkunst
Thomas Judisch	<p>Ausgangspunkt bei der Beschäftigung mit dreidimensionaler Gestaltung ist die Verbindung</p>
Fr (2-3) ABS/1/11	

LA GS/OS/GY (KMP1, KMP2, KMP3, D2, D4), BA (BM5), MA (VT3)	zwischen Material und deren Wirkung. Begriffe wie das Objekthafte oder das Monumentale, die Körperlichkeit und deren Proportionen werden thematisiert, analysiert und schlussendlich produziert. Die Übersetzung der künstlerischen Idee in den Raum, der damit verbundene Kontext und die abschließende Präsentation ist der rote Faden, der sich durch die Lehrveranstaltung zieht. Die Begleitung und Hilfestellungen der unterschiedlichen künstlerischen Ansätze bis zur Realisierung ist das Ziel.
--	--

Übung	Modellieren eines Portraits
Kornelia Thümmel Vorbereitungstreffen 27.05.2020, 18:00 Uhr ABS/1 Blockveranstaltung 07.09. - 18.09.2020, ABS/1	<p>Gestalterische Gesetzmäßigkeiten anhand der Anatomie des menschlichen Kopfes zu erforschen, Proportionen zu studieren und diese Erfahrungen in ein dreidimensionales Bild zu übersetzen, ist die hauptsächliche Herangehensweise beim Modellieren eines Portraits.</p> <p>Begegnen wir Menschen, ist es das Gesicht des Gegenübers, mit dem wir zuerst in unmittelbarem Kontakt treten. Von Angesicht zu Angesicht lassen sich innere Verfassung, Wesenszüge, seine Vitalität oder Mentalität erkennen.</p> <p>Ein Portrait ist demnach mehr als die Berücksichtigung anatomischer Anordnungen im gestalterischen Schaffen. Im besten Falle kann es das Innere offenbaren und auf diese Weise mehr sein als äußere Ähnlichkeit mit dem Modell.</p> <p>Das menschliche Gegenüber dient als Orientierung auf der Suche nach einem, im bildhauerischen Sinne, plastischen Ausdruck im Material Ton, das im Anschluss abgeformt und in Gips übertragen wird.</p>
LA GS/OS/GY (KMP1, KMP2, KMP3, D2, D4), BA (BM5), MA (VT3)	

Übung	Künstlerische Keramik / Plastik
Karin Erlebach Di (6-7) 17.30-20.30 Uhr, ABS/016	<p>Die Lehrveranstaltungen zur Künstlerischen Keramik vermitteln mit praktischen Gestaltungsaufgaben grundlegende Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten zum kreativen Umgang mit dem Werkstoff Ton. Nicht nur die handwerkliche Gefäßgestaltung, sondern auch das künstlerische Experimentieren mit Kontrasten, Formen, Strukturen und Material unter Berücksichtigung der Körper- Raumbeziehung sind Thema. Dabei sollten die vielfältigen Möglichkeiten, die sich aus den Besonderheiten des Materials und den Umwandlungsprozessen bei</p>
LA GS/OS/GY (KMP1, KMP2, KMP3, D2, D4), BA (BM5), MA (VT3)	

	Trocknung und Brand ergeben, berücksichtigt werden. In den LV wird Einblick in die Probleme und Erscheinungen auf dem Gebiet der Keramik gegeben, die ein über den Gebrauchsnutzen weit hinausgehenden gestalterischen Anspruch hat.
--	--

Übung	Fotografie
Andreas Seeliger	In der Veranstaltung wird auf die wichtigsten technischen Fragen der Fotografie eingegangen. Schwerpunkt der praktischen Vermittlung sind analoge und digitale Kamertechnik, Filmentwicklung und das Vergrößern sowie Bildbearbeitung und der digitale Print. Inhaltlich steht die Fotografie als bildkünstlerisches Mittel im Vordergrund. Voraussetzung für die künstlerische Auslotung des Mediums ist die Entwicklung eines individuellen Semesterprojekts. Das Arbeiten an einer fotografischen Serie bietet dann die Möglichkeit thematischer und medienspezifischer Auseinandersetzung. Wichtige künstlerische Positionen aus der Geschichte der Fotografie und der aktuellen Fotografie-Szene werden projektbezogen vorgestellt und bieten so einen anregenden Hintergrund für Experimente und konzeptuelle Strategien. Individuelle inhaltliche Betreuung und praktische Hilfe zur technischen Umsetzung führen zur Abschlusspräsentation sowie Reflexion des künstlerischen Prozesses.
Mi (2-3) Riesa efau -> vorwiegend analoge Technik	
Do (2-3) Riesa efau -> vorwiegend digitale Technik	
LA GS/OS/GY (KMP1, KMP2, KMP3, D2, D4), BA (BM5), MA (VT3)	

Übung	Photoshop
Sebastian Wahren	In der Veranstaltung werden die Grundlagen der digitalen Bildbearbeitung mit der Software Photoshop vermittelt. Wesentliche Inhalte der Übung sind die Arbeitsroutinen bei der Gestaltung von digitalen Collagen und Illustrationen sowie die Retusche und Optimierung von unterschiedlichem digitalem Bildmaterial. Die Analyse digitaler Bildmanipulationen am Beispiel von ausgewählten Kunstwerken dient als kommunikative Basis innerhalb der Lehrveranstaltung und als Anregung für das Entwickeln einer eigenen Gestaltungsidee. Das Mitbringen von eigenen digitalen Fotografien als Rohmaterial für die Bildbearbeitung wird empfohlen. Ziel der Übung ist die individuelle Gestaltung einer Bildserie bis zum Print.
Mo (5-6) PC-Pool Falkenbrunnen (Chemnitzer Str. 46a/ Zi. 237)	
LA GS/OS/GY (KMP1, KMP2, KMP3, D2, D4), BA (BM5), MA (VT3)	

Übung	Künstlerische Praxis – Videokunst/Collage
Franziska und Sophia Hoffmann	<p>Die Videoprojekte der Teilnehmer von der Ideenfindung bis zur Umsetzung stehen im Mittelpunkt des Seminars. Die individuelle Projektarbeit wird unterstützt durch die Einführung in Kameratechnik und Videobearbeitung. Zudem werden Gestaltungsmittel und Erzählweisen, Zeitverlauf und Bewegung im Medium Video thematisiert sowie Beispiele aus der Videoszene und Videoausstellungen besprochen. Videotechnik (Camcorder, Stative, Soundrecorder) kann geliehen und Fotostudio/Tonkabine/Videoschnittplätze können genutzt werden.</p> <p>+++ Studierende der Ausstellungsseminare können ihre Videoprojekte im Videokunstseminar realisieren und Fragen zur Präsentation und Technik klären. +++</p>
Mo (2-3) Strehleener Str. 22-24/170	
LA GS/OS/GY (KMP1, KMP2, KMP3, D2, D4), BA (BM5), MA (VT3)	

Übung	Künstlerische Praxis – Medienkunst
Franziska und Sophia Hoffmann	<p>Im Seminar entwickeln die Teilnehmer digitale Projekte, die virtuell oder als Installation im Raum realisiert werden können. Durch die Einführung in den künstlerischen Umgang mit Medientechnik kann die individuelle Projektarbeit vertieft werden. Begleitend diskutieren wir die Präsenz, Sprache, Entwicklung und künstlerischen Formate digitaler Medien. Den Teilnehmern stehen Foto- und Videokameras, Stative, Projektoren, Soundrecorder, Computer/Software und das Fotostudio zur Verfügung.</p> <p>+++ Studierende der Ausstellungsseminare können ihre medialen Arbeiten im Medienkunstseminar realisieren sowie Fragen zu Präsentation und Technik klären. +++</p>
Mo (4-5) Strehleener Str. 22-24/170	
LA GS/OS/GY (KMP1, KMP2, KMP3, D2, D4), BA (BM5, BM6), MA (VT3)	

Übung	Performance – Die Kunst des Handelns und Ereignens
Marie-Luise Lange	<p>Der von Marie-Luise Lange und BBB Johannes Deimling geleitete Performancekurs findet wieder auf dem Künstlerhof von Lenka Holikova in Rehlovice/Tschechien statt.</p>
Blockveranstaltung: 20.07. - 27.07.2020	
Vorbereitungstreffen:	

<p>21.04.2020, 18:30 Uhr ABS Raum 10 (obligatorisch!)</p>	<p>Eine spielerisch und improvisierend angelegte Performancelehre befähigt alle KursteilnehmerInnen innerhalb dieser Woche eigene performative Handlungskompetenzen zu entwickeln. Übungen und Lectures führen schrittweise in die Theorie und Praxis der Performance Art ein. In der künstlerischen Praxis werden performative Aufgaben gelöst, die sich mit dem bewegten Körper im Raum, mit Material- und Soundexperimenten sowie mit konzeptionellen Überlegungen zu performativen Handlungen beschäftigen.</p> <p>Lassen Sie sich auf den magischen Ort Rehlovice und unsere, durch langjährige Erfahrungen geronnenen, performativen Übungsfolgen ein. Die Blockveranstaltung findet vom 20.- 27.7.20 in Rehlovice / Tschechien statt.</p> <p>Die Abschlussperformances am Samstag 25.7.20 sowie das am Sonntag sich fortsetzende Performancefestival mit Gästen werden für alle TeilnehmerInnen den gemeinsamen Höhepunkt dieser Performanceweche bilden.</p>
<p>LA GS/OS/GY (KMP1, KMP2, KMP3, D2, D4), MA (VT3)</p>	

<p>Übung</p>	<p>Performance – Die Kunst des Handelns und Ereignens</p>
<p>BBB Johannes Deimling</p> <p>Blockveranstaltung: 20.07. - 27.07.2020 Vorbereitungstreffen: 21.04.2020, 18:30 Uhr ABS Raum 10 (obligatorisch!)</p> <p>LA GS/OS/GY (KMP1, KMP2, KMP3, D2, D4), MA (VT3)</p>	<p>Der von BBB Johannes Deimling und Marie-Luise Lange geleitete Performancekurs findet wieder auf dem Künstlerhof von Lenka Holikova in Rehlovice/Tschechien statt.</p> <p>Eine spielerisch und improvisierend angelegte Performancelehre befähigt alle KursteilnehmerInnen innerhalb dieser Woche eigene performative Handlungskompetenzen zu entwickeln. Übungen und Lectures führen schrittweise in die Theorie und Praxis der Performance Art ein. In der künstlerischen Praxis werden performative Aufgaben gelöst, die sich mit dem bewegten Körper im Raum, mit Material- und Soundexperimenten sowie mit konzeptionellen Überlegungen zu performativen Handlungen beschäftigen.</p> <p>Lassen Sie sich auf den magischen Ort Rehlovice und unsere, durch langjährige Erfahrungen geronnenen, performativen Übungsfolgen ein. Die Blockveranstaltung findet vom 20.- 27.7.20 in Rehlovice / Tschechien statt.</p>

	Die Abschlussperformances am Samstag 25.7.20 sowie das am Sonntag sich fortsetzende Performancefestival mit Gästen werden für alle TeilnehmerInnen den gemeinsamen Höhepunkt dieser Performancewoche bilden.
--	--

Übung	Street Art
Jens Besser	Folgende Techniken der Street Art werden getestet:
Blockveranstaltung: 31.08.-05.09.2020, täglich ab 9 Uhr, ABS/1	Stencil –Schablonengraffiti
Vorbereitungstreffen: 20.05.2020, 18:30 Uhr ABS/10	Sticker - selbstgemachte Aufkleber
LA GS/OS/GY (KMP1, KMP2, KMP3, D2, D4), BA (BM6), MA (VT3)	Cut Out - umschnittene Plakate
	Kreide - Zeichnen im öffentlichen Raum
	Mural – Wandbildexperimente
	Wir werden uns sowohl einzeln wie auch in der Gruppe im urbanen Raum betätigen. Bis zum Workshop sind folgende Websites regelmäßig zu besuchen: ecosystem.org , trainworks.blogspot.de , blog.vandalog.com & https://www.flickr.com/photos/overkill187/ Von dort werdet ihr auf weitere wunderschöne Seiten verwiesen.

Projektseminar	*Konzeptionelle und kontextuelle künstlerisch-mediale Praxis
Thomas Judisch	Die Grundlage der Lehrveranstaltung ist eine künstlerische Idee auszusprechen. Damit aus diesem Gedanken ein greifbarer Gegenstand wird, über den man diskutieren kann, muss die Auseinandersetzung aus der Theorie in die Praxis übergeleitet werden. Zu hinterfragen ist somit in welchem Kontext der Gedanke steht und wie dieser visuell umgesetzt und wahrnehmbar wird. Ist eine Lösung für die Realisierung der anfänglichen Idee gefunden, wird das Ergebnis in Form gebracht und präsentiert. Dabei ist die Verbalisierung des Prozesses genauso entscheidend wie die Behauptung des Resultats.
Di (2-3) ABS/10	
LA GS/OS/GY (KMP3), BA (AM7), MA (VT3)	

Projektseminar	*Konzeptionelle und kontextuelle künstlerisch-mediale Praxis
Rasmus Roos Lindquist	Im Fokus des Kurses steht für die Teilnehmenden die Entwicklung eines eigenen Kunstwerkes, welches gegen Ende des Semesters in einer gemeinsamen und in der Lehrveranstaltung
Di (2-3) ABS/01	
LA GS/OS/GY (KMP3), BA (AM 7), MA (VT3)	

	<p>organisierten Gruppenausstellung in der Altana Galerie präsentiert wird.</p> <p>Der Schwerpunkt liegt somit auf der persönlichen künstlerischen Arbeit und des eigenen Arbeitsprozesses jeder/s Teilnehmenden. Gleichzeitig sollen aber auch Gedanken und Ansichten über Kunst und Ausstellungspraxis qualifiziert, entwickelt und erweitert werden. Das wird durch Besprechungen, Diskussionen und Präsentationen in der Gruppe passieren. Darüber hinaus wird es Input und Anregung in Form von Präsentationen zu verschiedenen Themen der Kunst- und Ausstellungspraxis von Seiten des Lehrveranstaltungsleiters geben. Ein zusätzliches Rahmenprogramm kann in Absprache mit den Kursteilnehmenden nach deren Interessen gestaltet werden; zum Beispiel könnten Ausstellungs- und Atelierbesuche geplant und durchgeführt werden.</p>
--	--

Fachdidaktik

<i>Seminar</i>	Geschichte der ästhetischen Bildung
Krause	<p>Das Seminar gibt Einblick in die Geschichte der ästhetischen Bildung, die Entwicklung der Kunstpädagogik und die Verschiedenartigkeit aktueller kunstpädagogischer Konzeptionen. Zentraler Aspekt sind die komplexen Zusammenhänge von Kunst, Kultur, Medien und Bildung, die anhand von historischen und aktuellen kunstpädagogischen Diskursen betrachtet und diskutiert werden. Die dabei aufgezeigten Entwicklungslinien der Didaktik des Zeichen- und Kunstunterrichtes und des kunstpädagogischen Denkens sollen dabei immer im engen Zusammenhang mit gegenwärtigen Positionen stehen und dazu beitragen, eine eigene, persönliche kunstpädagogische Konzeption aufzubauen und in die Zukunft gerichtete Forschungsfragen zu stellen, die auch epochale Brüche und Paradigmenwechsel einbeziehen.</p>
Di (4) ABS/E04	
LA GS / OS/ GY (FD 3), BA (AM9)	

<i>Seminar</i>	Zeitgenössische Modelle ästhetischer Bildung
Christin Lübke	

Do (2) Strehlener Str. 22/24, Raum 170	Die Verortung von kunstpädagogischen Modellen, Methoden und Begrifflichkeiten anhand fachdidaktischer Texte steht im Mittelpunkt der Diskussionen und Zugänge im Seminar. Die Auseinandersetzungen bereiten den Boden für eine ästhetische, sinnliche, gesellschaftliche und künstlerische Erkundung verschiedener imaginärer und lokaler Problemfelder. Dabei sollen ebenso Werkzeuge zur Planung, Dokumentation, Analyse und Reflexion von Kunstunterricht entworfen und erprobt werden. Diese werden in Form von Workshops mit Schüler*innen am Gymnasium Nossen erprobt und anschließend im Seminar reflektiert.
LA GS / OS/ GY (FD 2), MAKU-DID-VT4	<p>Reguläre Seminartermine: 09.04 / 16.04. / 23.04. / 30.04. / 07.05. / 14.05. / 28.05 (Konsultationen) / 25.06. / 02.07. / 09.07</p> <p>Durchführung der Workshops am Gymnasium Nossen: 18.06.2020 / 8 bis 14 Uhr (Teilnahme verpflichtend)</p>

Seminar	Material und künstlerisches Handeln. Positionen und Perspektiven in der Kunstpädagogik
Christin Lübke	„Als Voraus-Setzung des Ungemachten oder Unmachbaren verdankt der Mensch der materiellen Stofflichkeit eine Präsenz des Daseienden, in die er nicht nur selbst eingestellt ist, sondern an und mit der er sein Denken und seine Orientierungsfähigkeiten zur Welt aufbaut.“ (Petra Kathke: Materialität inszenieren. Ein Desiderat im Handlungsfeld künstlerischer Lehre, 2017, S. 25)
Das Seminar findet als Blockveranstaltung statt, Termine s. Seminarbeschreibung	
Strehlener Str. 22-24, Raum 170 / Tschirnhaus- Gymnasium	Das Material als Impuls- und Gestaltungsgeber rückt im Rahmen der kunstpraktischen und fachdidaktischen Ausbildung in den Fokus der Auseinandersetzung von Kunst-
LA GS/ OS/ GY (FD3), MAKU-DID-VT4	Lehramtsstudierenden höheren Semesters. Sie beschäftigen sich mit folgenden Fragestellungen: Welches Potential liegt einem (nicht-künstlerischen) Material inne? In welcher formal-ästhetischen Bandbreite lässt sich ein Material künstlerisch erkunden? Welchen Stellenwert besitzt das künstlerische Material in einer Zeit, die digital geprägt ist und in der der Umgang mit unseren Ressourcen kritisch befragt werden muss. Die Studierende entwerfen auf Grundlage ihrer Auseinandersetzung Workshops für Schüler*innen der neunten Klasse am Tschirnhaus-Gymnasium

	<p>und führen diese im Rahmen ihrer Projektwoche an einem Tag durch. Dabei ist es Ziel der Studierenden, die Schüler*innen im Künstlerischen zu aktivieren und plurale Materialhandlungen gemeinsam mit ihnen zu erkunden, um diese abschließend in individuelle künstlerische Gestaltungsvorhaben zu transformieren.</p> <p>Das Seminar findet als Blockveranstaltung statt Alle Termine sind verpflichtend: #1 07.05.2020 / 11 bis 15 Uhr / BSS 170 / Theorie #2 25.06.2020 / 11 bis 15 Uhr / BSS 170 / Praxis #3 13.7.2020 / 8:30 bis 14 Uhr / Tschirnhaus-Gymnasium / Workshops mit Schüler*innen #4 Termin wird gemeinsam im Kurs vereinbart / BSS 170 / Reflexion</p>
--	--

<i>SPÜ</i>	Schulpraktische Übungen
Petra Resch	Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Kunstunterricht stehen im Zentrum der Lehrveranstaltung. Je nach aktueller Situation wird dieser in Gymnasien bzw. Oberschulen der Stadt oder in den Museen der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden im Rahmen von Exkursionstagen der Schüler/-innen durchgeführt. Die eigene künstlerisch-praktische, theoretische und pädagogisch-reflektierende Arbeit durchdringt Konzeption und Realisierung der Vermittlungssituation. Eigenverantwortlichkeit im Umgang mit den anvertrauten Schüler/-innen, Experimentierfreude in der Findung von Unterrichtsideen, vertiefendes Nachdenken über die erlebten Gesamtsituationen sind Elemente der individuellen – und Gruppenerfahrung.
Di (2-3) für OS/GYM weitere Zeiten und Ort nach Vereinbarung (od. ABS/06)	
LA OS/GY, BA (AM9)	
Bitte schreiben Sie sich nur ein, wenn Sie sich dafür bereits vorangemeldet haben!	

<i>SPÜ</i>	Schulpraktische Übungen
Kerstin Hartmann	Hospitationen und Unterricht an der 84. Grundschule, Radeburger Straße 168, 01109 Dresden (84. Grundschule befindet sich im Gebäude der 85. Grundschule).
Mi (2-3) 84. Grundschule Hellerau, Zi. 202	
LA GS	

<i>Begleitseminar</i>	Blockpraktikum B im Fach Kunst
Stefanie Kästner	

Vorbereitungstreffen, Workshop zur Nachbereitung**	Am Ende der Vorlesungszeit findet jeweils ein Vorbereitungstreffen für Studierende statt, die ihr Blockpraktikum B in der vorlesungsfreien Zeit absolvieren. Der nachbereitende Workshop findet im jeweils folgenden Semester statt. Beide Veranstaltungen sind verpflichtend. Bitte tragen Sie sich erst in dem Semester für die Veranstaltung ein, in dem Sie den nachbereitenden Workshop besuchen.
LA GS/OS/GY (BPB), MA (VT5)	

***LA OS/GS und MA-Studierende**, die diese Kurse bei Herrn Judisch und Herrn Lindquist besuchen, machen am Ende des SS20 mit ihrer künstlerischen Präsentation ihren Modulabschluss in *Kontextuelle-Konzeptuelle Kunst*.

***LA GYM-Studierende**, die diese Kurse bei Herrn Judisch und Herrn Lindquist besuchen, machen am Ende des SS20 mit ihrer künstlerischen Präsentation entweder in ihrem 6. Semester vorgesehenen Modulabschluss in *Kontextuelle-Konzeptuelle Kunst* (also ihre 1. Präsentation) oder ihren zweiten und letzten Modulabschluss in *Kontextuelle-Konzeptuelle Kunst*.

** Vorbereitungstreffen und Workshop werden auf der Website Kunstpädagogik und per Aushang (ABS) bekanntgegeben.